

## **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Weiße Rose Stiftung,**

wir freuen uns, wenn unser Newsletter wieder Ihr Interesse findet. Sie finden darin Informationen über unsere Ausstellungen, Bildungsangebote und Veranstaltungen in den nächsten Monaten. Hervorheben will ich an dieser Stelle unsere Lehrkräftefortbildung zum Thema „Die Weiße Rose und heutige Umdeutungsversuche“ sowie unser neues Schulprojekt „In eigenen Worten – Die Weiße Rose. Inspirationen für junge Poesie“. Erneut können wir eine Theateraufführung ankündigen. Sie wird in einem privaten Studiotheater in Vorarlberg dank eines engagierten „Impresarios“ realisiert, dazu wird unsere Wanderausstellung „Sophie Scholl und die Weiße Rose“ gezeigt.

Wir begrüßen in diesen Monaten wiederum zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der Denkstätte Weiße Rose. Erst kürzlich veröffentlichten wir via Facebook und Instagram einige anerkennende, oft auch berührende Eintragungen in unserem Gästebuch. In diesem Zusammenhang spreche ich gerne unser ehrenamtlich tätiges Team an, das den Ausstellungsraum während der Öffnungszeiten betreut und erste Anlaufstelle für Fragen ist. Den Damen und Herren gilt unser Respekt und Dank!

Wir berichten auch von zwei Ausstellungsprojekten, die wir aktuell mit dem Pilecki-Institut in Berlin und mit Antikomplex in Tschechien abstimmen.

Bleiben Sie uns verbunden und begleiten Sie unsere Arbeit mit Wohlwollen, erlaube ich mir Ihnen zuzurufen! Sie stärken uns damit in dem Bemühen, über die Vermittlung von historischem Wissen auch Zivilcourage, demokratische Werte und den Einsatz für Freiheit und Menschenwürde in unserer Zeit zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Hildegard Kronawitter

## **Fortbildung für Lehrkräfte**

### **Die Weiße Rose und heutige Umdeutungsversuche**

**9. Oktober, 9.45 – 15 Uhr: Ludwig-Maximilians-Universität**

Geschwister-Scholl-Platz 1, München

In der Fortbildung thematisieren wir Umdeutungen der Geschichte des NS-Unrechtsregimes, die häufig dazu dienen, extremistische oder demokratiefeindliche Positionen zu untermauern. In diesem Zusammenhang wird der Widerstand gegen dieses Regime missbräuchlich instrumentalisiert – auch der Widerstand der Weißen Rose.

Es referieren Niklas Fischer, Historisches Seminar der LMU, Dr. Fabienne van Huet, Bayerisches Staatsministerium der Justiz, Angelika Ketterer, stellvertretende

Schulleiterin des Willi-Graf-Gymnasiums München sowie Alfred Klöck, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz, Bezirk Schwaben.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Referat VIII.2 des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus statt.

## Schulprojekte

### In eigenen Worten – Die Weiße Rose. Inspirationen für junge Poesie



Schülerinnen und Schüler formulieren ihre Gedanken und Gefühle zu schwierigen und bewegenden Themen gerne in Form von Gedichten – so auch in der Auseinandersetzung mit den Protagonisten der Weißen Rose und anderen Widerstandskämpfer\*innen.

Damit stehen die Jugendlichen in einer poetischen Tradition. Auch die jungen Mitglieder der Weißen Rose, besonders Hans und Sophie Scholl, haben selbst gedichtet und Gedichte gelesen wie auch die Widerstandskämpferinnen Hannah Szenes und Hilda Monte.

Für die Workshops werden Gedichte und zentrale Aussagen dieser jungen Widerstandskämpfer zusammengestellt, um sich mit ihren Gedanken und Wertmaßstäben zu beschäftigen. Die teilnehmenden Jugendlichen sollen zu eigenen Gedanken inspiriert werden, die sie dann in Gedichten, Texten oder anderen Ausdrucksformen umsetzen.

Das Schulprojekt ist eine Kooperation von Jews Engaged with Society und der Weiße Rose Stiftung.

Eine Präsentation erster Ergebnisse ist für den 20. November 2025, 16-18 Uhr, im Kulturzentrum Bellevue di Monaco anberaumt.

Eine persönliche Absprache mit interessierten Lehrkräften und deren Schulklassen steht am Beginn des Projektes, das mit einer Auftaktveranstaltung in der Denkstätte Weiße Rose gestartet und dann in der jeweiligen Schule weitergeführt wird.

Absprache und Terminvereinbarung mit:

Terry Swartzberg, J.E.W.S. Jews Engaged with Society, Tel. 0170 473 3572,

Mail: [shalom@j-e-w-s.org](mailto:shalom@j-e-w-s.org)

Ursula Kaufmann, Weiße Rose Stiftung, Tel. 089/2180-5678 oder -5359, Mail:

[info@weisse-rose-stiftung.de](mailto:info@weisse-rose-stiftung.de)



## Widerstand im Kopfhörer

### Zeitzeug\*innen berichten – Eine akustische Erinnerung an die Weiße Rose

Der Bayerische Rundfunk und die Weiße Rose Stiftung realisierten 2004/2005 ein großes Projekt mit mehreren Schulen: Die Schüler\*innen sichteten dafür Briefe und Tagebucheinträge

der Weißen Rose sowie Video- und Tonbandinterviews. Nach einem Konzept der Weiße Rose Stiftung produzierte der BR rund 50 ein- bis zweiminütige Tonaufnahmen. Dazu gehören Erinnerungen von Familienmitgliedern wie Anneliese Knoop-Graf und Clara Huber sowie Berichte von Mitgliedern des Widerstandskreises wie Franz J. Müller, Heiner Guter und der Geschwister Hirzel. Senta Berger, Gert Heidenreich und Udo Wachtveitl lesen aus Briefen und Flugblättern der Weißen Rose.

Erstmals können die Tondokumente nun, mit Bildmaterial illustriert, online auf unserem YouTube-Kanal unter <https://www.youtube.com/@WeisseRoseStiftungV> angehört werden.

Wir danken dem Bayerischen Rundfunk, Programm 2, für die freundliche Gestattung der Wiederverwendung der Tondokumente.

## DenkStätte Weiße Rose

### Offene Führungen

Für Einzelpersonen und Kleingruppen bietet die Weiße Rose Stiftung ab jetzt einmal im Monat eine offene Abendführung an. Die Führungen dauern jeweils eine Stunde und finden nach der regulären Öffnungszeit der DenkStätte Weiße Rose statt.

Kommende Termine:

**Dienstag, 7.10.2025**

**Montag, 10.11.2025**

**Donnerstag, 11.12.2025**

Beginn jeweils um 18 Uhr

**Treffpunkt:** DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der LMU

**Kostenbeitrag:** 6 €, ermäßigt 4 € (Schülerinnen und Schüler, Studierende, München-Pass-Inhaber). Die Bezahlung ist ausschließlich bar vor Ort möglich.

**Anmeldung erforderlich unter:** [fuehrungen@weisse-rose-stiftung.de](mailto:fuehrungen@weisse-rose-stiftung.de)



## **Reguläre Öffnungszeiten**

Montag – Freitag: 10.30 – 16.30 Uhr

Samstag: 11.30 – 16 Uhr

An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Wir bitten, Gruppen ab 10 Personen anzumelden.

## **Wanderausstellungen**

### **Weiße Rose. Der Widerstand von Studenten gegen Hitler, München 1942/43**

1. November 2025 – 30. November 2025

Saarbrücken, Rathaus St. Johann

10. November 2025 – 21. November 2025

Hamburg, Charlotte-Paulsen-Gymnasium

### **Sophie Scholl und die Weiße Rose**

1. Oktober 2025 – 26. Oktober 2025

Sulz (Vorarlberg), Österreich

1. Dezember 2025 – 10. Dezember 2025

Amberg, Dr.-Johanna-Decker-Gymnasium (Gerhardinger-Saal)

11. Dezember 2025 – 5. Januar 2026

Amberg, Stadtbibliothek

Nähere Informationen zu den Ausstellungsstationen in Amberg: [www.keb-amberg-sulzbach.de/aktuelle-veranstaltungen/2-29629-sophie-scholl-und-die-weisse-rose/](http://www.keb-amberg-sulzbach.de/aktuelle-veranstaltungen/2-29629-sophie-scholl-und-die-weisse-rose/)

### **Hans Scholl und die Weiße Rose**

9. November 2025 – 21. November 2025

Treuchtlingen, Senefelder-Schule

### **Resistance Through Their Eyes**

18. November – 15. Dezember 2025

Berlin, Pilecki-Institut

Zum Begleitprogramm informieren wir später auf unserer Website

### **Tschechischsprachige Ausstellung „Bílá růže“**

9. Oktober – 12. Oktober 2025 (in Planung)

Anlässlich der Vorstellung des neu ins Tschechische übersetzten Comics „Sophie Scholl“ von Ingrid Sabisch und Heiner Lünstedt beim Brünner Comic-Festival KOMA

## Veranstaltungen

### Lange Nacht der Münchner Museen

**18. Oktober, ab 18 Uhr: DenkStätte Weiße Rose**



Die DenkStätte Weiße Rose ist zur Langen Nacht der Münchner Museen ab 18 Uhr geöffnet. Wir laden mit folgenden Programmpunkten zum Besuch ein:

**18.30 und 20 Uhr, Hörsaal A 014:**

Vortrag von Erich Kasberger mit Diskussion „Die Gestapo München und die Weiße Rose“. Der Historiker hat sich in seiner aktuellen Publikation „Macht auf Zeit“ eingehend mit Struktur, Verfolgungsmaßnahmen und Verhörmethoden der Münchner Gestapo befasst. Beispielhaft schildert er im Vortrag auch die Verfolgung der Weißen Rose.



**19.15, 20.45 und 21.30 Uhr:** Führungen durch die Dauerausstellung in der DenkStätte Weiße Rose und den Lichthof der LMU (Dauer 30 Min.)

Tickets können direkt an der Abendkasse, in der DenkStätte Weiße Rose sowie online unter <https://tickets.muenchenticket.de/shop/212> erworben werden.

### „Alexander Schmorell, Christoph Probst und die Weiße Rose“: Lesung und Gespräch

**20. November, 19 Uhr: NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1, München**

Die Historikerin Christiane Moll beschäftigt sich in ihrer politischen Doppelbiographie mit dem Leben von Alexander Schmorell und Christoph Probst. Sie schildert ihre ab 1935 miteinander verwobenen Lebenswege, ihre weltanschauliche Entwicklung und ihren gemeinsamen Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Kreis der Weißen Rose.

Im NS-Dokumentationszentrum liest die Autorin aus der Biographie. Im Anschluss findet ein Gespräch statt mit der Autorin, Marie Schmidt, Süddeutsche Zeitung, und

Maximilian Probst, Enkel von Christoph Probst und Vorstandsmitglied der Weiße Rose Stiftung.

Teilnahme kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich. Eine Veranstaltung des NS-Dokumentationszentrums München, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und der Weiße Rose Stiftung.

## Verleihung des Geschwister-Scholl-Preises

**25. November, 19 Uhr: Ludwig-Maximilians-Universität, Große Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, München**

Nähere Einzelheiten bald auch auf unserer Website. Teilnahme nur nach persönlicher Einladung

## Cleveringa-Vorlesung: „Ist die Demokratie in Gefahr?“

**27. November 2025, 18 Uhr: Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, München**

Vortrag von Dr. Floris Mansvelt Beck, Universität Leiden

Floris Mansvelt Beck ist Assistenzprofessor für Rechts- und Politikphilosophie am Institut für Politikwissenschaft der Universität Leiden.

Begrüßung: Susanne Regehr (Leids Universiteits Fond) und Dr. Hildegard Kronawitter, Grußwort: Annelies Faro, Generalkonsulin der Niederlande

Eine Veranstaltung des Alumni-Clubs der Universität Leiden und der Weiße Rose Stiftung.

Die Veranstaltung erinnert an den Juraprofessor Rudolph Cleveringa, der sich in Leiden 1940 mutig gegen die Entlassung jüdischer Kollegen durch die deutschen Besatzer aussprach.

## Vermischtes



### Szenische Lesung: „Sophie & Fritz. Eine Geschichte in Briefen“

**18. Oktober bis 9. November: Theatergarage Sulz, Austraße 26, 6832 Sulz, Österreich**

Anhand ihrer Briefe und Biographien erzählt die Vorarlberger Theatergruppe theatermobil die Geschichte von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel zwischen 1937 und 1943. Es „entfaltet sich ein bewegendes Bild zweier junger Menschen, die einander tief verbunden waren – und doch auf so

unterschiedliche Weise mit Krieg, Pflicht und Gewissen rangen“, schreibt Regisseur Armin Weber in der Ankündigung.

In der szenischen Lesung geben Paula Futscher (Sophie) und Anwar Kashlan (Fritz) den Worten ihre Stimme. Hanna Dünser begleitet am Cello, das als dritte „Erzählerin“ die emotionalen Brücken schlägt.

Begleitend zeigt die Theatergruppe im Oktober unsere Wanderausstellung „Sophie Scholl und die Weiße Rose“.

**Vorstellungen:**

16. Oktober, 20.30 Uhr (Premiere)

18. Oktober, 23. Oktober, 25. Oktober, 6. November, 8. November: 20.30 Uhr

19. Oktober, 26. Oktober, 9. November: 18 Uhr

Weitere Informationen unter: <https://theatermobil.jimdoweb.com/>

## Escape-Game „Post It!“ in der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

**28. Oktober, 12 – 15 Uhr** (weitere Termine in Absprache):

**Bezirkszentralbibliothek Pablo Neruda**, Frankfurter Allee 14A, 10247 Berlin

Im Spiel unternehmen die Teilnehmer\*innen eine Zeitreise in die Jahre 1943, 1986 und 2021. Anhand von Flugblättern, Piratenradiosendern und Hashtags beschäftigen sie sich mit Möglichkeiten und Beschränkungen der Meinungsäußerung zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen politischen Systemen. Das Escape-Game wurde bis 2024 von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) in Kooperation mit der Weiße Rose Stiftung erarbeitet.

**Anmeldung bis zum 22. Oktober** unter: <https://pretix.eu/bibxhain/postit/>

Weitere Informationen zum Spiel unter: [https://www.mabb.de/foerderung/medienkompetenz/unsere-angebote-veranstaltungen/details/post-it/post\\_it](https://www.mabb.de/foerderung/medienkompetenz/unsere-angebote-veranstaltungen/details/post-it/post_it)

## Nominierung des Musicals „Die Weiße Rose“ für den Deutschen Musical Theater Preis

Das Musical „Die Weiße Rose“ ist in neun Kategorien für den Deutschen Musical Theater Preis nominiert worden. Die Preisverleihung wird am 27. Oktober in Berlin stattfinden. Das Musical von Vera Bolten und Alex Melcher wurde am 30. Juni 2025 im Festspielhaus Neuschwanstein in Füssen uraufgeführt und war anschließend in Füssen und im Deutschen Theater München zu sehen.

## Neuerscheinungen

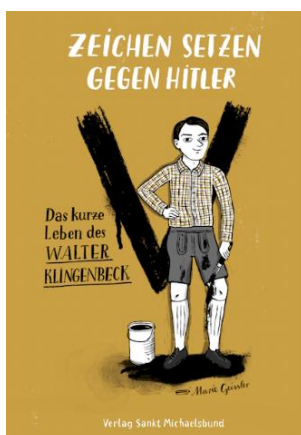
**Thomas G. Kortenkamp:** Weisse Rose – Die Vervielfältigung im Detail. Gedenken ihrer Ideale, 1942 – 1943, 2., erweiterte Auflage, o.O.: CreateSpace Independent Publishing Plattform, 2025.

**Mohammed-Chaouki Zine:** Es lebe die Freiheit! Die Philosophie der Weißen Rose, 2025 (arabisch).

Prof. Dr. Mohammed-Chaouki Zine, Professor für Philosophie an der Universität Tlemcen in Algerien, hat das erste wissenschaftliche Werk zur Weißen Rose in arabischer Sprache veröffentlicht. Für seine Recherchen besuchte er 2023 auch die Denkstätte Weiße Rose.

**Heiner Lünstedt, Ingrid Sabisch:** Sophie Scholl, ins Tschechische übersetzt von Blanka Návrátová, erscheint voraussichtlich im Oktober 2025 (Comic-Biographie).

**Marie Geissler:** Zeichen setzen gegen Hitler. Das kurze Leben des Walter Klingenberg, München: Sankt Michaelsbund, 2025 (Graphic Novel).



**Buchpräsentation: 18. Oktober, 19 Uhr: Pfarrsaal St. Ludwig, Ludwigstraße 22, München**

Die Graphic Novel von Marie Geissler erzählt die Geschichte von Walter Klingenberg. Als Mitglied der Pfarrjugend St. Ludwig leistete er Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Mit 17 Jahren wurde er denunziert und verhaftet, 1942 durch den Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und 1943 mit 19 Jahren in Stadelheim hingerichtet.

Eine Veranstaltung der Pfarrei St. Ludwig, der Walter-Klingenberg-Gesellschaft und des Michaelsbundes.

## Impressum

Weißerose Stiftung e.V.  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München  
Telefon: 089/2180-5359  
Fax: 089/2180-13518  
Mail: [info@weisse-rose-stiftung.de](mailto:info@weisse-rose-stiftung.de)

Facebook: [www.facebook.com/WeisseRoseStiftung/](https://www.facebook.com/WeisseRoseStiftung/)  
YouTube: <https://www.youtube.com/@WeisseRoseStiftungV>  
Instagram: [https://www.instagram.com/weisse\\_rose\\_stiftung/](https://www.instagram.com/weisse_rose_stiftung/)

Redaktion: Dr. Hildegard Kronawitter / Raphael Grünbeck / Ursula Kaufmann M.A. / Dr. Edith Koller

Verantwortlich: Dr. Hildegard Kronawitter

Bildnachweis: zu erfragen bei der Weiße Rose Stiftung e.V.